

## Karriere im Einzelhandel

**Grund zur Freude hatten kürzlich 29 von 31 Teilnehmern von zwei Handelsassistentenseminaren für Betriebspraktiker.**

Sie erhielten von der IHK Hannover ihre Zeugnisse. Damit bestätigt das BZE seinen Ruf als größtes und erfolgreichstes Aus- und Fortbildungsinstitut im Einzelhandel auf diesem Gebiet. Derzeit befinden sich über 2.000 Teilnehmer, überwiegend Abiturienten, in der Aus- und Fortbildung zum Handelsassistenten im BZE. Markenzeichen des BZE sind neben seiner Aktualität und dem Einsatz modernster Medien unter anderem eine langjährige Erfahrung und engagierte, hochqualifizierte Referenten, die die Seminarinhalte handlungsorientiert vermitteln. Das BZE verfügt über drei Häuser in Springe und zwei Häuser in Goslar, wo die angehenden Nachwuchsführungskräfte trainiert, untergebracht und gepflegt werden. Beste Teilnehmerin, die in fünf von acht Fächern die Note „sehr gut“ erhielt, war Jessica Peter von der Firma Bauhaus, Berlin. Sie wurde wie die anderen Absolventen erstmals nach der modernisierten Verordnung geprüft. So besteht die mündliche Prüfung aus einer Präsentation und einem situationsbezogenen Fachgespräch. Im Mittelpunkt steht eine komplexe Aufgabenstellung aus der Vertriebspraxis des Einzelhandels. Zu den Einzelhandelsunternehmen, die Ihre Abiturienten bzw. Betriebspraktiker durch das BZE Niedersachsen kontinuierlich zum Handelsassistenten weiterbilden, gehören u. a. die Firmen Max Bahr, Bauhaus, Budnikowsky, Esprit, Gebr. Heinemann, Hennes & Mauritz, Henschel & Ropertz, Jeans Fritz, Schuhhaus Görtz, Kienast, KiK, Lengermann & Trieschmann, MediMax, Mensing, New Yorker, Orsay,

Poco, real,-, Runners Point, Sinn Leffers, TEDi und Zara.

Engagierte junge Leute finden im Einzelhandel sehr gute berufliche Entwicklungsmöglichkeiten. „Angehende Handelsassistenten werden so qualifiziert, dass sie Führungsaufgaben im Vertrieb wahrnehmen können“, erklärte der stellvertretende BZE-Direktor Norbert Hitter. „Eine vertriebsorientierte Führungskraft hat es überwiegend mit Ware, mit Kunden und mit Personal zu tun. Deshalb umfasst die Fortbildung die Handlungsbereiche Vertriebsmanagement, Kundenorientierung, Marketing, Visual Merchandising, Mitarbeiterführung und Personalmanagement.“ Die Zulassung zur Prüfung schon nach einem Jahr beruflicher Praxis macht den Handelsassistenten auch für gelernte Kaufleute interessant, denn aufgrund des demografischen Wandels gibt es für die Branche immer weniger Abiturienten. Deshalb wird es für die Betriebe immer wichtiger, den Führungskräftenachwuchs aus den eigenen Reihen zu gewinnen. Die nächste Seminarreihe für Betriebspraktiker startet im Juni 2010. Für Abiturienten beginnt diese inklusive Prüfung zum Kaufmann/zur Kauffrau im Einzelhandel im August 2010. Betriebe, die ihren Nachwuchs qualifizieren und fördern und sich damit entscheidende Wettbewerbsvorteile verschaffen wollen, erhalten nähere Auskünfte beim Bildungszentrum des Einzelhandels Niedersachsen (BZE) ....



**Norbert Hitter weiß, worauf es bei der Weiterbildung zum Handelsassistenten ankommt.**